



**Abendgottesdienst zu St. Johannes.** Allen denen, welche zum Freiabend keine Karten zum Winterfest mehr erhalten konnten, sei mitgeteilt, daß dieselbe noch einmal am Sonntag nachmittags von 3 Uhr im Wintergarten stattfinden wird. Karten für diesen Tag sind am Sonnabend nachmittags von 2 Uhr ab im Pfarrsaal zu erhalten.

**Sächsisch-Thüringisches Verein für Aufführungs-Gesellschaft.** Am 25. Februar a. c., findet bei günstiger Witterung von Weimar aus ein Ueberlandflug statt. Zu dieser Veranstaltung in Weimar sind die Mitglieder des Sächsisch-Thüringischen Vereins für Aufführungs-Gesellschaft eingeladen. Dieselben haben, soweit sie sich durch Mitgliedskarten für das laufende Jahr ausweisen, freien Eintritt zum 1. Platz nebst ihren Angehörigen.

Die Stadtmusikant schreibt: Wir haben die besondere Freude, jetzt bei Beginn des Passionstages am kommenden Sonntag 8 1/2 Uhr im großen Saale des Stadtmusikantens, Weidenplan 4, jedermann die herrlichen Göttermächter, Weidenplan 4, jedermann als Zuschauer zu sehen — zeigen zu können. „Von Bethlehem nach Golgatha“, soll das Thema des Vortrages und der Bühnenführung sein. Der Reichtum unserer großartigen Passionsspiele soll durch Hornorvorträge und Darbietungen des gemischten Chors, sowie gemeinsame Gesänge dem Hörer nahe gebracht werden. Der Eintritt ist frei.

**Neue Arbeiter.** Am 23. d. M. konnte der Former Emil Fischer auf eine ununterbrochene 23jährige Tätigkeit bei der Firma E. Leuter, Maschinenfabrik und Eisenblecherei hier, zurückblicken. — Aus diesem Anlaß wurde ihm von dem Inhaber der Firma ein namhaftes Geschenk sowie ein Diplom überreicht. — In der gleichen Firma feierte vor einigen Tagen der Fabrik-Vorarbeiter August Dittmar sein 40jähriges Arbeitsjubiläum.

Durch schätzenswerte Angaben mit offenem Munde geriet gestern nachmittag im Keller des Grundstücks Scherstraße 30 ein Speisekammer in Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand durch Angelegte des Hausbesitzers bereits gelöscht.

**Teigfabrikere Hund.** Gestern wurde vor dem Grundstück Steinweg 18 ein Hund (graue Spitz) von einem Holzmagazin der Stabskammer überfahren und darauf, daß keine Rettung erfolgen mußte. Der Eigentümer des Hundes ist bisher nicht ermittelt.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

**Stadtheater.** Der Sonnabend bringt die 2. Aufführung der Operette „Miß Dubelad“. Sonntag nachmittags 3 1/2 Uhr Volksaufstellung bei ganz kleinen Preisen: „Der Kofftoll von Konsumen“, abends 7 1/2 Uhr „Der fliegende Holländer“. Die Besetzung der Oper, in der der Chor durch Mitwirkung der gesamten Chorschule auf über 70 Sänger und Sängerinnen verstärkt wird, ist folgende: Der Holländer: Herr v. d. Hoff, Centa: Fr. Freytmann, Erif: Herr V. Ahne man, Dalan: Herr Schw a. r. Musikalische Leitung: Eduard Mörike, Regie: Theobald Nauen. Das Repertoire der kommenden Woche lautet: Montag einige Aufzählung in nächster Woche von Humpelrind, „Königslinder“, Dienstag „Sommerputz“, Mittwoch nachmittags 3 Uhr Schüleraufstellung „Wilhelm Tell“, abends 7 1/2 Uhr „Der fliegende Holländer“, Donnerstag „Miß Dubelad“, Freitag „Sommerputz“, in Vorbereitung im Schauspiel: „Graf von Helldorf“ und „Ein Sommerdämmerung“ mit der Musik von Mendelssohn, in der Oper: „Der Rosenkavalier“ und „Der Freischütz“.

**Waldfaltheater.** Nur noch wenige Tage finden Vorstellungen mit Lotte Sarroz in ihrem berühmten Minodrama „Die Ehebrecherin“ im Waldfaltheater statt. Lotte Sarroz ist durch überflüssige Engagements am Jahre hinaus verpflichtet.

**Richtersaal (Mitt-Konzert) in der Pauluskirche.** Das zweite Winterkonzert des Pauluskirchenorgans (Dirigent Organist Poppe) findet am Sonntag, den 5. März, abends 8 Uhr statt. Das Programm trägt dem in dieses Jahr fallen 100. Geburtsstages des Richtersaal und enthält nur Kompositionen des Meisters. Da den äußeren Umständen nach ein größeres Werk nicht herbeigeführt werden kann, so sind nur solche Kompositionen ausgewählt, die nicht ohne Orchester komponiert hat und die, obgleich Teile von größeren Werken, für sich allein verständlich sind. So singt der Chor drei große Hymnen aus dem „Christus“ des „Bater-unser“, die „Seligpreisungen“ (Bartolomäus Herr Augustus) und die „Gebete der Kirche“; ferner das „Sanctus“ aus der „Missa Grotius“ und „Ave maris Stella“. Aus der „Angerlichen Krönungsmesse“ ist das Violinolo des „Benedictus“ (gepielt von Herrn Geffrin) ausgewählt, und außerdem wird ein „Angelus“, ein sehr schönes und wenig bekanntes Stimmungsbild für Streichinstrumente erklingen. Auf dem Programm stehen ferner die beiden größten Tonhörfungen Wagners für Orgel: Variationen über „Weinen, Klagen...“ und „Fantasie und Hymne über A.C.H.C.“ — sehr breit und schön angelegte Werke, die einen Spieler ersten Ranges erfordern. Der Dirigent Organist Karl Hofer, der offizielle Vertreter von Professor Straube an der Thomaskirche, ist hier durch seine wiederholte Mitwirkung in den Konzerten des Pauluskirchenorgans schon als bedeutender Orgelvirtuose bekannt; es dürfte aber interessieren, daß er füglich noch zwei eigenen Orgelkonzerten in München mit glänzender Kritik begleitet ist. Er beehrt sich die Orgel vollkommen und unbefangenen. Programme sind in der Hofmusikalienhandlung Hothan, in der Evangel. Buchhandlung von Glöckner u. Niemann, bei Herrn Droßig Ender und Buchbindereier Lehmann zu haben.

**Kammermusikabend.** Ueber den vielen musikalischen Veranstaltungen, die für diese und nächste Woche angekündigt sind, sei es am Montag (27. Februar) stattfinden werden die ersten und letzten Kammermusikabende nicht vergessen. Als vorzüglichsten Abschluß seiner Winterjahre bringt das Filles Quartett noch ein überaus wertvolles Programm: Beethoven's Jagen-Kreuzer-Sonate für Violine und Klavier, Donors Streichquartett F-dur und als Novität ein Klavierquintett von Ludwig Thuille. Am Klavier wird Josef Pembaur, ein glänzender, bedeutender Pianist mit vorzüglichem Temperament und wunderbarer Vortragsgabe und Gefühlswelt. (Karten bei Heinrich Hothan.)

**Gesellschaftsabend im Zoo.** Trotz des ungünstigen Wetters und der verhältnismäßig weiten Entfernung vom Stadtkern hatten sich gestern abend zahlreiche Besucher eingefunden. Die Aufbringung eines Konzertes des Stadttheater-Orchesters unter Alfred Gismanns Leitung hatte auch diesmal ihre Wirkung nicht verfehlt. Und das mit Recht! Denn derartige Ausstellungen, wie sie an den Gesellschaftsabend geboten werden, sind Anlaß zum Kommen genig.

Was namentlich diesen Konzertenveranstaltungen einen besonderen Reiz verleiht, ist der Umstand, daß man in einem Programm ungewöhnlich vielfache Musik zu hören bekommt. Es erhebt sich Beethoven neben Mendelssohn, Vorking und Joh. Strauß in gleichedegener Wiederbege. Das Publikum weiß die Höhe des Wertes wohl zu schätzen und läuft andächtig den Darbietungen.

Das Andante aus der Sonate Nr. 2 von Beethoven war in bezug auf künstlerische Auffassung des Stoffes und rhythmische Feinheiten eine vorzügliche Leistung. Einen fischen, lebendigen Zug brachte die Lebenswichtige Vorking'sche Musik mit einer frischen „Mannschaft“ — „Recht apart wirkte auch „Schöne Nacht, von der Wiege bis zum Grabe“ — Allgemein wurde mit Freude begrüßt, daß ein so bedeutender Künstler wie das hiesige Stadttheater-Orchester uns nun auch für den Sommer erhalten bleiben wird.

Die Orchesterbeiträge erfuhren gestern durch die Solistin des Abends, Fr. A. M. A. H. J. erste Mitwirkung unserer künftigen Bühne, eine Aufzeichnung von hohem, künstlerischen Werte. Fr. A. H. J. ist eine Künstlerin, die durch die bewundernde Macht ihres Gesanges die Hörer auch im Konzertsaal in den Bann zu ziehen vermag. Brautloste Stimmmittel im Verein mit höchstentwickeltem technischen Können (vor allem im Vogelschwefel) wirt sie bereit zu diesem Ziele. Wir hören die Weis des Fides aus dem „Zwei-Söhne“, „Garten und Delfin“, ferner drei Lieber, von denen das eine, „Morgensonne“ von Henkel, Fr. A. H. J. (als Amerikanerin) in englischer Sprache sang. Auch ein französisches Lied lang die Künstlerin gleich vorzüglich, nämlich „Si mes vœux avient des ailes“ von Renaudo Hahn. Die Begleitung der Gesänge führte Herr Kapellmeister G. S. M. an Klavier sehr verständnisvoll und mit virtueller Technik aus.

### Stadtsamts-Nachrichten.

Galle-Nord. 23. Februar 1911.

**Geboren:** Dem Kgl. Regierungsbaumeister Otto Eigen T. Kuth, Schenkerstr. 18. Dem Hilfsverwalter Max Dyma T. Gerold, Dörfelstr. 32. Dem Fabrikanten Richard Reißer S. Selmut, Barfüßerstr. 8. Dem Stellmacher Georg Köhler S. Erhard, Hadenbergstr. 2. Dem Arbeiter Emil Mey S. Emil, Große Brunnenstr. 51a.

**Gestorben:** Die Witwe Edwina Trinius geb. Trinius, 85 J., Am Kirchhof 20 b. Des Verwalters August Wendt T. Martha, 2 Mon., Gr. Wallstr. 7.

Galle-Süd. 23. Februar 1911.

**Aufgehoben:** Der Lehrer Otto Reine, Magdeburg, u. Frieda Reine, Göttingerstr. 43. Der Fleischer Kurt Eich, Landwehrstraße 11, u. Margarete Ködel, Schlamml. 33. Der Arbeiter Hermann Köhler, III. Reinestr. 6, u. Frieda Reine, Diemitz. Der Schneidermeister Julius Magdeburg, Wiebe, u. Minna Schauer, Frielestr. 8. Der Pastor Max Hofe, Holzweige, u. Elisabeth Zimmermann, Leipzigerstr. 80.

**Geboren:** Dem Zigarrenmacher Otto Hermann S. Kurt, Klinik. Dem Schmelz Hermann Cillier T. Johanna, Suttnerstr. 5v. Dem Kaufmann Wilhelm Leich S. Heinz, Frielebergstr. 6. Dem Klempner Gustav Barzsch T. Martha, Raffineriestr. 16a. Dem Antzeiler Otto Richter T. Charlotte, Spitze 15.

**Gestorben:** Die Witwe Christiane Sidel geb. Hanstein, 76 J., Eichenborfstr. 21. Die Witwe Henriette Steingruber geb. Brömmle, 72 J., Gottesackerstr. 1. Karoline Seifert, 69 J., Bernhardstr. 45. Der Eisenbahn-Angestellter Emil Steiner, 46 J., Frielestr. 20. Des Arbeiters Karl Jähnel aus Greppin Ehefr. Johanna geb. Jähnel, 23 J., Klinik. Des Arbeiters Ottomar Weigener aus Schöneberg S. Erich, 2 J., Klinik. Des Handelsmann Wilhelm Kolb aus Badensleben S. Wilhelm, 14 J., Klinik. Der Arbeiter Franz Wats, 34 J., Mühlstraße 6. Der Privatmann Gustav Sommer, 71 J., Steinweg 44. Der Ingenieur Franz Brodel, 42 J., Magdeburgerstr. 9.

**Unmündige Aufgebote:**

Der Rahmmeister Gustav Brode, Braunschweig, u. Martha Werner, Sibüh. Der Bäckermeister F. M. Mühlmann, Halle a. S., u. F. W. L. Lehmann, Zeitz.

### Kunst und Wissenschaft.

#### Hochschulnachrichten.

Auf eine 23jährige Tätigkeit als Universitätsprofessor kann am 25. Februar der Oberkonsistorialrat, Professor an St. Petri, Dr. theol. et phil. Gustav Kramera, ord. Honorarprofessor in der Berliner theologischen Fakultät, zurückblicken. Sein Lehrfach ist praktische Theologie. — In der theologischen Fakultät der Universität München wurde eine o. Professor für Bibeldogik und Katechese errichtet und dem o. Professor am Lyzeum zu Freising Dr. theol. Joseph Göttler übertragen; gleichzeitig wurde ihm der Titel und Rang eines ordentlichen Universitätsprofessors verliehen. — In der Tübinger naturwissenschaftlichen Fakultät habilitierte sich der Mediziner Prof. v. Kosen am geologischen-mineralogischen Institut Dr. Richard Lang. — Der o. Prof. für Chemie, Hals- und Ohrenheilkunde in Gießen, Dr. R. von Eiden, hat den Ruf nach Erlangen ausgezogen. — Die Regierung des Kantons Waadt hat zum o. Prof. für römisches Recht und das deutsche Bürgerliche Gesetzbuch an der Universität Lausanne den Privatdozenten Dr. Leo v. Würzburg ernannt. — Prof. Dr. Schulz-Gra, der Vertreter für romanische Philologie an der Universität Königsberg, erhielt einen Ruf an die Universität Straßburg.

**Dritter internationaler Kongress für Wohnungshygiene Dresden 1911.** Nachdem bereits 1904 in Paris und 1906 in Genf internationale Kongresse für Wohnungshygiene stattgefunden haben, soll die dritte Beiratung dieser Art in der Zeit vom 2. bis 7. Oktober 1911 in Dresden abgehalten werden. Auf dem Genfer Kongress hatte Herr Stadtrat Koepen die Einladung des Dresdener Rates überbracht, den nächsten Kongress in der sächsischen Residenz abzuhalten, was von der damaligen Veranlassung mit allerseits Freude aufgenommen wurde. Vorsitzender des Dresdener Kongresses wird der Präsident des sächsischen Landesmedizinalkollegiums, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Rentz, Dresden, sein, Generalsekretär ist Dr. med. H. Hoff, Dresden, Reichstraße 41, an den Anmeldungen zur Teilnahme, sowie Anfragen zu richten sind.

## Letzte Nachrichten.

### Die Heeresvorlage.

Berlin, 24. Febr. (Privat-Telegramm.) Der grundlegenden Paragraph 1 der Heeresvorlage wurde in namentlicher Abstimmung mit 247:63 Stimmen bei 18 Stimmenthaltungen (Zentrum) angenommen. Dagegen stimmten die Sozialdemokraten und Polen und vom Zentrum die Abgeordneten Dr. Heim, Häußler und Zel.

### Bernhard contra Feiring.

Berlin, 24. Febr. (Privat-Telegramm.) Die von Prof. Bernhard gegen den Prof. Feiring beim Kultusministerium erhobene Beschwerde hat dort zu einer Unterstufung gegen letzteren geführt, die bereits so gut wie abgeschlossen ist. Der Beschuldigte des Kultusministers wird den Interessierten in den nächsten Tagen zugehen. Wie verlautet, ist das Ergebnis der Untersuchung für Prof. Feiring nicht günstig. Die näheren Einzelheiten werden bei den Beratungen des Kultusrats in der Subkommission des Abgeordnetenhauses bekanntgegeben werden, die anfangs nächster Woche beginnt.

### Amtsentlassung eines Landrats.

(Die Affäre Wardenleben.)

Böbling, 24. Febr. Aus Kreifen, die mit der Familie des Grafen v. d. Goltz in Pommern befreundet sind, verlautet, daß Graf Wardenleben als Landrat des Kreis Witzth nicht seinen Abschied genommen habe. Es liege nicht mehr eine Entlassung aus dem Amte vor. Das Recht, die Uniform zu tragen, sei dem Grafen entzogen worden. Die Entlassung aus dem Amte wird dahin gedeutet, daß das Vorgehen und daher auch die mehrfachen Demissionierungen des Grafen v. d. Goltz gebilligt worden seien.

### Wegen Mordversuch vor Gericht.

H. Berlin, 24. Febr. Vor dem Schwurgericht des Landgerichts I. begann heute der Prozeß gegen den Gattin G. a. m. o. z. i. wegen Mordversuchs. Es handelt sich um ein Verbrechen, das der Angeklagte seinerzeit im Gerichtssaal unternommen hat. G. a. m. o. z. i. mit seiner Frau im Scheidungsprozeß. Der Prozeß nahm für ihn einen ungünstigen Verlauf. Der Angeklagte zog damals einen Revolver und bedrohte damit den Amtsrichter Weib.

### Russisches.

W. Petersburg, 24. Febr. Die von Senator Reichardt geführte Untersuchung erbatte ein Geheimniskundig, dem zwölf der größten Bräuden aufzählern angehören. Das Sanität letzte bei Lieferungsauflagenungen bedeutend erhöhte Kosten an sich läge fest und verteilte dann die Differenz zwischen den angegebenen und wirklichen Kosten unter seinen Mitgliedern. Geletern wurde genügend Material bei einer Hausdurchsuchung gefunden, um gegen die Leute Anklage erheben zu können.

### Dr. med. Kaiser Wilhelm II.

Brag, 24. Febr. Die Ernennung des Kaisers zum Ehren doktor der Medizin an der P. t. a. g. e. r. Universität ist vom Kaiser Franz Josef genehmigt worden. Die Ueberreichung des Diploms dürfte auf diplomatischem Wege erfolgen.

### Aussperrung.

München-Gladbach, 24. Febr. Infolge Arbeitslosigkeit bei der Pulverfabrik von Fritz Wolf & Sohn in Dülken am Niederrhein wird, falls keine Einigung hienzu erzielt, die Aussperrung mehrerer Tausend Pulverarbeiter durch den Fabrikantenverband bevorzugen.

Paris, 24. Febr. Aus Cherbourg wird gemeldet, daß seit gestern abend das große Bonheurische Bauhoflager am Alexanderplatz in Flammen steht. Der angerichtete Schaden beziffert sich bis jetzt auf 2 Millionen Francs.

## Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Dividendenorschläge für 1910:** Frankfurter Bank in Frankfurt a. M. wieder 9 Proz. — Baseler Handelsbank wieder 6 Proz. bei 2 Mill. Fr. Rücklagen. — Württembergische Hypothekbank in Stuttgart wieder 7 1/2 Proz. — Kammerbergische Vereinigte L. S. wieder 10 Proz. für die Aktien und 11 Proz. für die Vorzugsaktien. — Oldenburgische Versicherungsgesellschaft wieder 125 Mk. für die Aktie.

**Thüringische Landesbank Akt.-Ges. Weimar.** Der Aufsichtsrat beschloß bei hohen Abschreibungen und reichlicher Dotierung der Reserve die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. wie im Vorjahre.

**Die Bayerische Handelsbank** schlägt wie in den letzten Jahren wieder 8 1/2 Proz. vor. Der Reingewinn beträgt 3 515 720 (v. 3 464 016) Mk. und erhöht sich durch den Vortrag aus dem Vorjahr von 249 161 (281 014) Mk. auf 3 764 882 (3 745 029) Mk.

**Generaldirektor** Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie kehrt in der nächsten Woche von seinem Erholungsurlaub aus dem Süden zurück, um seine Geschäfte wieder aufzunehmen. Am 1. Juli feiert Ballin sein 52jähriges Jubiläum als Direktor. Zu dieser Feier werden große Ehrungen für den Jubilar vorbereitet.

**Brankohlen-Abbau-Verein** „zum Fortschritt“ in Meuselwitz. Der Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 8 (l. V. 12) Proz. auf die Prioritätsstammaktien und von 4 (8) Proz. auf die Stammaktien vorgeschlagen.

**Leipzig Braunkohlenwerke, Akt.-Ges. zu Kulkwitz bei Markranstädt.** In der Aufsichtsratssitzung am Mittwoch wurde beschlossen, der Generalversammlung 14 (12) Proz. Dividende vorzuschlagen nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen von 10 000 Mk. für Talonsteuer. Die Aussichten werden von der Verwaltung als sehr günstig bezeichnet.

**Der anhaltische Staat** beabsichtigt den Bau einer chemischen Fabrik bei Leopoldshall zur Verarbeitung der Rohstoffe aus dem staatlichen Salzwerte. Die Kosten sind mit 26 Mill. Mk. veranschlagt.

**POPOFF**  
der beste THEE der Welt.

**Fabrikprojekt des landwirtschaftlichen Kalkkonzerns.**

Die Werke Burbach Walbeck sowie die landwirtschaftlichen Kalkwerke beabsichtigen eine erhebliche Ausdehnung ihrer Chloralkalifabrikation mit der Begründung, dass die zukünftige Entwicklung des Absatzes in konzentrierten Salzen hinweist. Da jedoch die Konzeptionen für die Endlagerneubauung für Flüssalke, wie die Aller, immer schwieriger werden, so hat der Burbachkonzern den Behörden ein auf eine grosse Kapazität gerichtetes Gesuch eingereicht, bei dem die sämtlichen Rohrleitungen mit 65 km direkt in den Elbstrom geführt werden. Das Projekt erfordert zwar einen Kostenaufwand von ca. 2-3 Mill. Mk., dieser Aufwand verteilt sich jedoch bei dem Konzern auf mehrere leistungsfähige Werke.

**Privatbank zu Götting.** Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 7 Proz. (wie i. V.) vorzuschlagen.

**Der Westdeutsche Bankverein beantragt 4 (5) 1/2 Proz. Dividende;** von seinen Konzernbanken schlägt der Gronauer Bankverein 6 Proz. (wie i. V.), der Rheinischer Bankverein 6 1/2 (6) Proz. Dividende vor.

**Leipzig Feuerversicherungsanstalt.** Der Abschluss für 1910 weist einen Reinerwerb von 1.524.455 (1.660.250) Mk. auf. Zugleich wird die Generalversammlung am 16. März 1911 um 10 Uhr Mark zur Verfügung, aus denen bei angemessenen Rückstellungen eine Dividende von 200 (175) Mk. für jede Aktie vorzuschlagen werden soll. Das Geschäft hat im abgelaufenen Geschäftsjahre sich recht günstig weiter entwickelt, dagegen erheblich mehr Schäden als im Vorjahre gebracht.

**Kalssyndikat.** Der Aufsichtsrat wird Anfang März zusammenzutreten, auf der Tagesordnung steht neben geschäftlichen Angelegenheiten die Aufnahme der Werke Hadmersleben und Giffkau-Bebra in das Kalssyndikat.

**Handelschrauben-Vereinigung.** Der Mitgliederausschuss der Handelschrauben-Vereinigung stellte fest, dass die Verbandsbestimmungen Fortschritte gemacht haben. Mit der Firma Friedrich Wilhelm die Fries in Hünor ist eine Verständigung dahin erzielt worden, dass die Fries die Verbandsbestimmungen unterzucht. In der in den nächsten Wochen stattfindenden Vollversammlung soll der Vereinigung eine festere Form auf längere Dauer gegeben werden. Die Beschäftigung der Werke ist eine gute.

**Noch keine Einigung in der Stabeisenfrage.** Die Mitglieder-Vollversammlung der Stabeisenkonvention, die am Mittwoch in Düsseldorf über eine Verlängerung der Konvention zu beraten hatte und die den ganzen Tag über nicht mit einig zu kommen endgültigen Ergebnis geführt; Donnerstag nachmittag wird sie daher fortgesetzt.

**Wanderer-Werk, Akt.-Ges. in Chemnitz.** Wie wir erfahren, ist das Werk sowohl im Schreibmaschinen- als im Fräsmaschinen- und Fahrradbau überaus stark beschäftigt, so dass für das laufende Geschäftsjahr wiederum ein sehr guter Abschluss zu erwarten ist.

**Gasmotorenfabrik Deutz.** Der Geschäftsgang und der Eingang an Bestellungen ist bisher merklich günstiger gewesen als in dem von der Gesellschaft als gut bezeichneten Jahre 1909/10, für das 7 1/2 Proz. Dividende gezahlt wurden.

**Zu den Zahlungsschwierigkeiten der Berliner Konfektions-Firma Rector & Reich** teilt der Gläubigerschutzverband der Textilindustrie mit, dass der aussergerichtliche Vergleich nach fast zweimonatigen Verhandlungen perfekt geworden ist. Die

Verhandlungen haben sich so lange hinausgezogen, weil einzelne Gläubiger Sonderverträge erstreben. Die Vergleichsquote von 50 Proz. soll zu den vereinbarten Forderungen bezogen werden.

**Brom-Konvention.** Wie wir erfahren, ist Herr Gerhard Korte, Vorsitzender der Gewerkschaft Burbach, in den Aufsichtsrat der Brom-Konvention neugewählt worden.

Zu den zwischen der Brom-Konvention und der Gewerkschaft Gintershall bestehenden Differenzen hört der „Börsen-Courier“, dass Verhandlungen im Gange sind, die auf einen Ausgleich abzielen. Bekanntlich inzwischen die Majorität der Gewerkschaft Gintershall an die Kaliwerke Krügershall übergegangen, welche letztere der Brom-Konvention angehören.

**Wagnersstellung im mitteldeutschen Braunkohlengruben.** Auf den Stellungen der Königlich Eisenbahnlokomotive-Erbe Halle a. S. und Magdeburger Eisenbahnlokomotive-Erbe sind am 23. Febr. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenschiefer, Naphthalin und Braunkohlenschiefer 5220 (nicht gestellte) Wagen zu 10 Ladestellen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. 1420 und Zschepkau-Einstarwalder Bahn 3800 Wagen (nicht gestellte).

**Berliner Börse.**

(Eigener Fernsprechdienst)

Die Entscheidung in der amerikanischen Frachtfahrtenfrage und die Wirkung dieser Massnahme auf die Londoner Börse, an der z. B. Steels 5 Dollar, Union 8 Dollar usw. verloren, liess den hiesigen Verkehr in schwacher Haltung einsetzen. Hinzu kam die Verschiebung des endgültigen Beschlusses in der Frachtkonventionfrage, wodurch der Montanaktienmarkt in Mittelschiff getrieben wurde. Am meisten litten Rombacher Aktien, die 25 Proz. niedriger liegen, sowie Luxemburger und Gelsenkirchener. Der Bankaktienmarkt war trotz des günstigen Abschlusses der Handelsgesellschaft abgewischt. Von Transportwerten litten am meisten Amerikaner, doch auch die übrigen Bahnen, mit Ausnahme von Schantung, wiesen grosse Kursrückgänge auf. Elektrizitäts- und Schiffahrtswerte zeigten nur geringe Kursverluste. Der Rentenmarkt war behauptet. Im weiteren Verlauf trat wieder eine leichte Befestigung hervor, doch blieb das Geschäft gering.

**Produktenbörse.**

In Uebereinstimmung mit mitteren amerikanischen Berichten eröffnete der Weizen- und Roggenmarkt in abgeschwächter Haltung. Da sich aber später zu den niedrigeren Kursen Kaufstherausstellte, waren die Kurse wieder auf dem gestrigen Standpunkte angelangt. Hafer, Mais und Rüböl vernachlässigt, aber doch im Kurse behauptet.

Weizen: märkisch 194,00-198,00, per Mai 202,00, per Juli 202,25.

Hafer: feiner 174,00-183,00, mittel 164,00-173,00, gering 157,00 bis 163,00, per Mai 156,50, per Juli 159,50.

Wladikawka 189,75, per Mai 191,00, per Juli 191,00.

Rüböl: per Mat 60,30, per Okt. —

**Waren und Produkte.**

**Zucker.**

Magdeburg, 24. Febr. Kornzucker 88%, ohne Fass 92-94 Nachprodukte 78%, ohne Fass 74-75, 85% Brodzucker 1 Nachprodukte 78%, ohne Fass 19,50-19,62, Kristallzucker 1. mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,23-19,37, Gem. Mehlis mit Sack 19,75-19,87, Rohrz. Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per 100 Kilo —

Febr. 9, 87,5 G, 9,50 B, Juli 10,03 G, 10,07 B, März 9, 87,5 G, 9,50 B, Aug. 10,10 G, 10,10 B, April 9, 87,5 G, 9,50 B, Sept. 10,10 G, 10,10 B, Mai 9, 87,5 G, 9,50 B, Okt.-Dez. 9, 87,5 G, 9,50 B, Juni 9, 87,5 G, 9,50 B, Tendenz: Steig.

Hamburg, 24. Febr. (Vorm.-Bericht) Rubens-Holsteiner 1. Produkt 8,25, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Februar 8,50, per März 8,75, per April 8,90, per Mai 9,00, per Juni 9,10, per Juli 9,20, per August 9,30, per September 9,40, per Oktober 9,50, per November 9,60, per Dezember 9,70, Tendenz: Steig.

**Kaffee.**

Hamburg, 24. Febr. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 89, G. per Mai 82, G. per Sept. 51, G. per Dez. 50 G. Setz.

**Fettwaren und Öle.**

Butter, Schmalz, Speck. (Originalberichte von Gebr. Gaus.) Berlin, 22. Febr. Butter: Die Zufuhren feinsten Butters gingen reichlich zur Deckung des Bedarfs, doch konnten sich die Preise behaupten, da die Forderungen der ausländischen Märkte noch immer sehr hoch sind. Die hiesigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter die Qualität 125-127 Mk., die Qualität 124-125 Mk. — Schmalz: Die amerikanischen Börsen verkehren infolge mässiger Schweinezufuhren in fester Tendenz ohne Preisveränderungen. Die Konsumnachfrage hat sich in dieser Woche wieder gebessert. Die Vorräte sind hier wie in Amerika nur klein. Die hiesigen Notierungen sind: Choice Western Steam 55-55,50 Mk., amerikan. Tafelschmalz Borussia 58 Mk., Berliner Stadtischmalz Kronen 56,50-56 Mk., Berliner Bratschmalz Kornblume 57,50-56 Mk. — Speck: Unverändert.

**Metalle.**

Glasgow, 23. Febr. (Schluss) Robeisen stetig, Middlebrook warrants 49 1/2.

**Hou, Stroh usw.**

Halle, 24. Febr. (Bericht über Hou u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal) Preise für 80 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Einzelpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Hordrusch) Fuhrenpreis 3,50, Maschinenstroh für Papier-Fabrikation 1,90 und Weizenstroh 1,90, an Strohweiden 2,10 (2,75), Bestroh 3,30, Weizenheu, dieses 3,00 (3,50), Erbsenheu 3,50 (3,75), Kleeheu 3,50 (3,75), Torfstrich, in 200 Zentner-Ladungen, frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Wagen vom Lager hier 1,00 Mark, Rücksell, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, in einzelnen Wagen vom Lager hier 3,00 M.

**Wasserstand der Saale.**

Trocha, 23. Febr. abends 3,04 m, 24. Febr. morgens 3,00 m.

**Schiffsnachrichten.**

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgstr. 32.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 23. Febr. President Grant, 2. März Kaiserin Auguste Viktoria, 4. März Pennsylvania, 12. März President Lincoln, 18. März Prinz Friedrich, 19. März Victoria, 30. März Kaiserin Auguste Viktoria, 6. April President Grant, — nach Boston: 28. Febr. Patricia, 14. März Bosnia, — nach Baltimore: 28. Febr. Patricia, 14. März Bosnia, — nach Philadelphia: 26. Febr. Prinz Adalbert, 15. März Graf Waldersee, — nach New Orleans: 28. Febr. Damper, 25. März Atlantic, — nach Westindien: 28. Febr. Calabaria, 1. März Victoria, 4. März Sachsenwald, 7. März Mecklenburg, — nach Mexiko: 28. Febr. Westerwald, 3. März Dania, 14. März Fürst Bismarck, — nach Ostasien: 24. Febr. Arcadia, 3. März Bayern, 10. März Sithonia, 16. März Freientles, — nach Wladivostok: 20. März ein Damper, — Arabisch-Persischer Dienst: 24. Febr. Macedonia.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277.

**Friedmann & Weinstock,**

Bankaus, Leipzig Str. 12.

**Berliner Börse**

am 24. Februar.

Bankk. 4. Lomb. S. Privat. 80,00

Wochel.

Amsterdam 100 fl. 8 T. 160,00

do. do. 2 M. 160,00

Brüssel-Antw. 100 fr. 8 T. 100,00

do. do. 2 M. 100,00

Italien. Plätze 100 L. 8 T. 100,00

Kopenhagen 100 Kr. 8 T. 100,00

London 1 L. St. 8 T. 100,00

do. do. 2 M. 100,00

New-York 4 Doll. 8 T. 100,00

Paris 100 Fr. 8 T. 100,00

Schweden 100 Kr. 8 T. 100,00

Petersburg 100 Rub. 8 T. 100,00

do. do. 2 M. 100,00

Wien 100 Kr. 8 T. 100,00

Checks auf London 20,48

Checks auf Paris 30,95

Goldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. 50 20,48

100 Fr.-Stücke 22,22

Amerik. Noten 1000 D. 80,80

Belgische Noten zu 100 Fr. 80,80

Engl. Banknoten zu 100 L. 80,75

Franko. zu 100 Fr. 81,10

Holland. zu 100 fl. 109,25

Italien. zu 100 L. 80,80

Oesterz. zu 100 Kr. 85,25

Russische zu 100 R. 218,55

Schwed. zu 100 Kr. 81,00

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 11.011 4 100,30

D. Reichs-Anl. 4 102,25

do. XXVIII. 3 123,50

do. convert. 3 84,60

do. ult. 3 84,50

Preuss. Sch. 1. 10. 11. 3 100,30

Preuss. Konsols 3 100,00

do. convert. 3 84,40

Badische St.-Anl. 100 3 84,37

Bayer. St.-Anl. 100 3 84,30

do. do. 3 84,30

Bremser Anleihe 1902 3 80,70

Gr. Hess. St.-Anl. 90 3 80,70

do. 1890-1903 3 80,60

Hamb. Staatsrente 3 92,50

do. amort. 1887-91 3 92,00

do. St.-Anl. 1883 3 87,75

Sächs. Staats-Rente 3 87,75

Rheinprov. Anl. III 3 91,80

do. IV conv. 3 91,80

do. XXVIII. 3 91,80

West. Prov. IV-V. 3 91,80

do. VI-8. 3 91,75

Apolda St.-Anl. 1895 3 91,75

Berl. Stadt-Anl. 83 3 91,75

Cöthener Stadt-Anl. 3 91,75

do. 90, 95, 96, 93 3 100,10

do. 83, 91, 93 3 100,10

Halleberst. St.-Anl. 97 3 93,10

do. do. 92 3 93,10

Halle do. 91, 92 3 100,80

Magd. do. 91, 90, 91, 90 3 100,80

München do. 1875-1902 3 94,00

München do. 1903-04 3 92,00

Nürnberg do. 87, 90, 91 3 92,00

Wetzlar do. 1883 3 92,00

West-Silianische 70,25

Halle-Hettstedt, Obi 3 91,00

Böhm. Nrd. Gold-O. 4 92,25

Dux-Prager, do. 3 78,20

Oesterz. Gold-P. 4 96,10

Wladikawka 189,75 4 96,60

Isangor-Domb. Pr. 4 92,20

Moskau-Rjasan Pr. 4 92,20

Frankfurt a. M. Pr. 3 77,70

Wladikawka 189,75 3 91,10

Anastolier I. Pr. 4 102,25

do. II. Pr. 4 102,25

Italien. Eisenb. Pr. 2,40 78,40

Portugiesen v. 86 Obl. 3 78,40

Süd-Lat. Eisenb. 2,40 78,40

Nord-Pan. Pr. Lion 4 78,40

S. Louis v. 86 Obl. 3 78,40

Schiffahrts-Aktion.

Hamb. Amer. Paket 5 144,40

Nordl. Lloyd-Akt. 0 106,90

V. Elbe-u. Saale-Sch. 0 70,00

Bank-Aktion.

Berg. Mark. Elberfeld 9 162,60

Berliner Handelsges. 9 171,40

do. Hyp.-Bank 9 162,25

Breal. Disk.-Bank 6 160,78

Com. u. Disk.-Bank 6 117,25

Darmst. Bank f. Markt. 6 117,00

Dessauer Landesk. 6 117,00

Deutsche Bank 9 168,90

do. Tebererbank 9 172,25

Disk.-Comm. Akt. 9 164,30

Dresdner Bank 9 164,30

do. Bankverein 5 84,00

Easener Kreditan. 8 174,00

Gothard. Bank 9 172,00

Leipzig. Kreditan. 9 116,90

Mittelde. Kreditan. 9 126,00

Nationalb. f. Dtschl. 9 133,00

Oest. Kreditan. ult. 10 200,00

Petersburg. Disk. ult. 9 138,25

Preuss. Boden-Rent. 9 191,25

do. Centr.-Bod.-Kr. 9 181,25

Reichsbank 5 583,18

Russ. B. Bank 10 148,10

Sächsische Bank 7 194,00

Schles. Bankverein 7 153,30

Wiener Bankverein 7 153,30

Berl. Hyp.-Pdb.-Ser. VII VIII ult. 10 99,50

Brauerei-Aktion.

Böhm. Brauhaus 0 162,25

Deutsche Bierbr.-G. 4 124,50

Schneidh. Disk. ult. 11 237,75

Schultheiss-Brauerei 14 268,75

Herkules u. Kassel 9 170,90

Klosterbr. Rödiger 9 168,00

Leipz. Bierbr. Bier. 9 168,00

Vereinab. Artern. 6 104,50

Industrie-Aktion.

Akkumulat.-Fabrik 121 230,00

Akt.-Ges. f. Anilin 13 97,80

Adler-Porz.-Fab. 3 169,00

Adler-Porz.-Fab. 3 169,00

Algem. Elektr.-Ges. 14 270,80

Ammdend. Pfl. neue 23 336,78

Anglo-Kon. Guan 9 187,78

Leipz. Bierbr. Bier. 9 187,78

Ber. u. Stein. Metall 11 245,50

Bergmann. Elektr. 13 245,50

Berl.-Anl. Maschin. 12 194,00

Berl. Elektr.-W. 11 189,90

Berl. Maschinen-Bau 14 252,75

Berzelsch. Bergwerk 0 100,00

Bismarck-Hütte 28 455,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

Bismarck-Hütte 7 186,00

# Zur Konfirmation Theodor Rühlemann

empfehle  
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, schwarz — weiss — farbig, Unterröcke, Tücher, Jacketts, Paletots, Kostüme, Kostümröcke, Blusen.  
Garnierte Konfirmandenkleider, schwarz, weiss, farbig, 16., 20., 25., 30. und höher.  
5% Rabatt in Marken.

Modewarenhaus

Leipzigerstrasse 97.

## Schlaue



und auf Ihren Vorteil bedachte Hausfrauen backen nur noch mit dem unbedingt zuverlässigen echten Hansa-Backpulver, das so hervorragend schöne Kuchen liefert. Für Puddings nur das echte Hansa-Puddingpulver.

**HANSA Backpulver für alle Rezepte**

## Metropol-Hotel

Heute Anstich von **Märzen-Bier**  
aus d. Kgl. Hofbräuhaus München.  
Siphon-Versand.

Einkaufstaschen, 3mal so verlängert.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

Konfirmations-Geschenke empfiehlt in grösster Auswahl Juweller Tittel, Schmiedstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernrpt. 3406.

### Familien-Nachricht.

Unterfertigte Verbindung erfüllt hiermit die traurige Pflicht, ihre hochverehrten E. M. E. M., lieben A. H. A. H. und I. A. B. I. A. B. von dem am 21. Februar in Torgau erfolgten Ableben ihres lieben Gründungsphilisters, des

**Prof. Dr. phil. Martin Pennigsdorf,**  
Oberlehrer am Domgymnasium in Torgau (aktiv W.-S. 1876/77 — W.-S. 77/78),  
geziemend in Kenntnis zu setzen.  
**Klass.-Phil. Verbindung Palatia.**  
I. A.: Lutze XXX, XX.

## Emil Korn, Halle a. S., Brüderstrasse 13.

En gros. Fernsprecher 3763. En detail.  
Fabrikation für Sarg-Ausstattungen, als: Wäsche, Decken und Kissen etc. in vielfacher Ausführung und Preislage.  
Grosses Lager in Verzierungen, Griffen, Holz- und Eisenfüssen, Fransen, Quasten, weissen und bunten Spitzen, Stoffen, Bändern etc.

Spezial-Abteilung für Tischler-Artikel:  
Aufsätze, aldtüsch u. modern, Konsole, kompl. Bettgarnituren, mit und ohne Stecherei, kompl. Vertiko- und Schrankgarnituren, Kellereisen, gangbarste Profile, gedrehte Füsse und Säulen etc. — Möbelbeschläge neuer Muster, Schlösser und allgemeine Eisenwaren. Möbelbänke — Holz-Trocken-Oefen — Leimkoch-Apparate, Intarsien-Imitationen schnellstens lieferbar.

## Allgemeiner Hallescher Turnverein.

Unter Festnachtsfränschen findet am Sonntag, den 26. Februar, in der **Kaiser-Wilhelms-Halle** statt. Beginn 6 Uhr.  
Der Vorstand.

Wünschen Sie für Ihren schmerzhaften Fuss bei soliden Preisen entsprechende Beschuhung, so wenden Sie sich an



## B. März,

Sternstrasse 11 p.  
Schmerzhafter Ballen. Derselbe nach richtiger Beschuhung.



## Belgische Arbeitspferde.

Gleichzeitig offeriere ich eine hochtragende belgische Rotschimmelstute.  
**Chr. Körber, Dorotheenstr. 4.**  
Tel. 1193.

Statt besonderer Anzeige.  
Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter,  
**Frau Sidonie Trinius**  
im fast vollendeten 86. Lebensjahre.  
Halle a. S., den 23. Februar 1911.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frida Trinius.**  
Die Beerdigung findet statt Sonnabend, den 25. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

### Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben, teuren Entschlafenen, des Oberwerkmeisters  
**Louis Hubert,**  
drängt es uns, aus tiefbewegtem Herzen zu danken für die letzte Ehre, die dem Verstorbenen in so reichem Masse erwiesen und für alle warnherzige Teilnahme, die so wohlwollend uns selbst gespendet worden ist. Herzlichen Dank Herrn Pastor Kunz für seine tröstlichen Worte am Sarge, dem Aufsichtsrat und den Herren Direktoren der Crollwitzer Aktien-Papierfabrik, besonders Herrn Direktor Ottens, der in dem Entschlafenen seinen lieben treuen Freund und Mitarbeiter sah, sowie den Beamten, den zahlreichen lieben Kameraden von der Papierfabrik und ihrer Feuerwehr, dem Krieger-Verein, der Sanitäts-Kolonie und dem Halleschen Werkmeisterverein für das ehrende Grabgeleit und den Blumenschmuck, für alle Zeichen liebevoller Teilnahme. Herzlichen Dank auch der Gesangsabteilung der Crollwitzer Aktien-Papierfabrik für den erhabenden Grabgesang.  
Halle-C., den 21. Februar 1911.  
**Otto Rosch,**  
**Emilio Rosch geb. Hubert.**

### Bitte!

Wie in früheren Jahren, bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt, abgelegte Kleidungsstücke beim Schuhwerk zur Vereinerung an Bedürftige uns zu überlassen. Auf kurze Mitteilung an das Sekretariat des Vereins für Volkswohl, Salzgrafenstr. 2, werden Sie Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch einen legitimitierten Boten abgeholt.

### Die vereinigte Sammelstelle.

Prof. Dr. Zoof. Halle.  
**Für Brauereien!**  
2 große Heizenbierwagen mit jedem 100 Liter Fass, über 900 Flaschen fassend, labels im Anfrucht und Beschaffenheit, für zusammen 700 Mark verständig, Bergbaurefer Nordhausen.

### Auswärtige Theater.

**Leipzig.**  
Neues Theater: Sonnabend, den 25. Februar: **Atter Kampfe.**  
Altes Theater: Sonnabend, den 25. Februar: **Die schöne Hellette.**  
Leipziger Schauspielhaus: Sonnabend, den 25. Februar: **Tafelau.**  
Neues Operetten-Theater: Sonnabend, den 25. Februar: **Das Waffentanzmädchen.**

### Magdeburg.

Stadttheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Jugend** von heute.

### Halberstadt.

Stadttheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Gefühllos.**

### Altenburg.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Das Waffentanzmädchen.**

### Dessau.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Wahrscheinlich Herzlieb.**

### Erfurt.

Stadttheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Judith.**

### Gotha.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Der Wobber.**

### Weimar.

Kofftheater: Sonnabend, den 25. Februar: **Waldensteins Tod.**

## Reisekoffer

Reisetaschen, eigene solide Fabrikate, empfiehlt zu mässigen Preisen **Paul Göldner,**  
Kofferfabrik, geg. 1822, Leipzigerstr. 50.  
Reparaturen schnell u. billig. Alle Ersatzteile auf Lager.




## Fracks

und Brillen-Anzüge werden billig hergestellt im **Rauhhaus für Herrenschneidung**  
Eggl. fr. gebr. Kasse, Marko Tafelkönigin, 20. nur 1.20, Jacket überall 1.40.  
**Gebr. Raue,**  
Geisstr. 1, Ecke Albrechtstr. 16.

## Konfirmanden-Uhren

Gold, Silber, Eisen, Stahl und Metall. Groß-Auswahl. Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.  
Modernes Zimmeruhren in jeder Art empfiehlt **Paul Maseberg,**  
Uhrmacher, nur Große Ulrichstrasse 48, gegenüber der Börsengasse, parterre, 1. Etage und Maseberg-Bühne.  
Keller für Reparaturen komplettierter u. jeder Art Uhren.  
W. d. R.-Sp.-Vereins.



## Paul Maseberg,

Uhrmacher, nur Große Ulrichstrasse 48, gegenüber der Börsengasse, parterre, 1. Etage und Maseberg-Bühne.  
Keller für Reparaturen komplettierter u. jeder Art Uhren.  
W. d. R.-Sp.-Vereins.

## Pianinos

in allen Preislagen, nur beste, bewährte Fabrikate, gegen **bequeme Teilzahlungen** ohne Preisermäßigung zu soliden Preisen.  
**Albert Hoffmann,**  
Am Riebeckplatz.

## Provinzial-Gesangbücher,

grosse Auswahl.  
**G. F. Ritter,**  
Leipzigerstrasse 90.

1 Sofatisch, 1 Rückenst., Tisch, 1 Gohler, 1 u. Tisch preisw. 3. u. 4. Gohlerstr. 30. str.

## Trauerspenden

jeder Art.  
Kranze von 1—10 Mk. stets vorrätig.  
**Blumenhaus Müller,**  
Ferneut 2207. Steinweg 11.

## Goldene Halskette

mit Anhänger (blauer Stein) v. Lindner in das Neue Theater versetzen. Gegen Verlobung abzugeben. S. 1.

### Statt besonderer Meldung.

Gestern abend entschlief plötzlich an Lungenzündung und Herzschwäche in Oberhof mein lieber Mann, unser guter Vater,  
**Dr. med. Kurt Witthauer,**  
im 46. Lebensjahre.  
Überarzt am Diakonissenhaus,  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Holene Witthauer geb. Scheibener,**  
**Werner Witthauer,**  
**Gerhard Witthauer.**  
Halle a. S., 23. Februar 1911.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 26. Febr., nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des Diakonissenhauses aus nach dem Neumarktfriedhof statt.

